

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1856)**

Heft 375-376

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nr. 375 und 376.

J. Koch, meteorologische Beobachtungen im Winter 1855/56 und im Frühling 1856.

Von den 12 nachstehenden meteorologischen Tabellen enthalten die 6 ersten die von mir vom Dezember 1855 bis Mai 1856 in B e r n gemachten meteorologischen Aufzeichnungen und die 6 folgenden für dieselbe Zeit die Witterungsbeobachtungen in S a a n e n von Herrn Pfarrer v. Rütte und Herrn Dr. Flückiger's Temperaturbeobachtungen in Burgdorf. — Diese sämtlichen Beobachtungen wurden in gleicher Weise fortgeführt, wie im letzten Halbjahr (Sommer und Herbst 1855), wesshalb hier zur Auskunft über die Beschaffenheit der Instrumente, Ort der Aufstellung derselben etc. einfach auf Nro. 358 des vorigen Jahrgangs verwiesen werden kann; hingegen findet diessmal, auf Beschluss der Gesellschaft hin, statt der Angabe der wöchentlichen Mittel eine vollständige Mittheilung der Beobachtungen statt.

Zum Verständniss der Tafeln ist nur anzuführen:

- 1) dass in den Columnen „Wind“ eine Windrichtung ohne Ziffer eine Windfahnenstellung bei Windstille oder schwachem Wind, Windrichtungen mit 1, 2 und 3 hingegen mässig starke, starke und sehr heftige Winde zur Beobachtungszeit bezeichnen;
- 2) dass die je am Anfange der Colonne „Bemerkungen“ stehenden Ziffern sich auf die Witterung des ganzen Tages beziehen und bedeuten:
 - a) für Bern: I. Den ganzen Tag hindurch schön.

II. » » » » bedeckt.

Bern. Mittheil. August 1856.